

Vorlage Nr. G 112/17

für die Sitzung der Deputation für Bildung am 24.03.2011 (städtisch)

**Bericht zu den Anwahlen im Übergang zu den weiterführenden Schulen in der
Stadtgemeinde Bremen für das Schuljahr 2011/2012**

A) Sachstand

Zum Übergang von der Grundschule in die 5. Jahrgangsstufe weiterführender Schulen wurden für das Schuljahr 2011/2012 insgesamt 3.724 Schülerinnen und Schüler angemeldet, im vergangenen Jahr waren es 4043.

- 87,8 % wurden im 1. Wahlverfahren aufgenommen
- 6,6 % wurden im 2. Wahlverfahren aufgenommen
- 2,3 % wurden im 3. Wahlverfahren aufgenommen
- 119 Schülerinnen und Schüler haben keinen gewünschten Schulplatz erhalten, davon haben 19 Eltern bei Erst-, Zweit- und Drittwahl ausschließlich Gymnasien angegeben
- **96,7 % wurden insgesamt aufgenommen**

Im vergangenen Schuljahr waren es 84 %, die nach der Erstwahl und 92 %, die nach Erst- Zweit- und Drittwahl aufgenommen werden konnten.

Von den angemeldeten Schülerinnen und Schülern liegen 33,6 % in den Fächern Mathematik und Deutsch über dem Regelstandard. Im letzten Jahr waren es 39,8 %.

Aufgrund der neuen Regelung, dass die Schulen in freier Trägerschaft bis zum 15. Februar ihre Schülerinnen und Schüler der zukünftigen 5. Jahrgangsstufe melden mussten, konnte eine große Anzahl von sogenannten Doppelanmeldungen vermieden werden. Betraf dies im letzten Jahr noch 270 Schülerinnen und Schüler, so haben in die-

sem Jahr lediglich 71 Schülerinnen und Schüler aus privaten Grundschulen eine öffentliche weiterführende Schule angewählt oder sich doppelt angemeldet. Hierdurch konnte das Verfahren erheblich entlastet und beschleunigt werden.

Den Schülerinnen und Schülern stehen in den öffentlichen Schulen in der Stadtgemeinde im Jahrgang 5 insgesamt 4332 Plätze zur Verfügung, darin sind 189 Plätze für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf Lernen, Sprache und Verhalten sowie 45 Plätze für Kinder mit Förderbedarf Wahrnehmung und Entwicklung an den Regelschulen enthalten. Für Regelschüler werden im aktuellen Anwahlverfahren 3142 Plätze an den 31 Oberschulen sowie 956 Plätze an den durchgängigen Gymnasien Bremen vorgehalten.

77,9 Prozent aller Schülerinnen und Schüler wollen Oberschulen besuchen. 22,1 Prozent aller Schülerinnen und Schüler haben Plätze an durchgängigen Gymnasien erhalten. An den Oberschulen sind noch 457 Plätze frei, an den Gymnasien 35, so dass es stadtweit noch 492 freie Plätze gibt.

Anders als im letzten Jahr gibt es zum Schuljahr 2011/2012 keine Region, in der den Anwahlwünschen deutlich zu wenig freie Plätze gegenüberstehen. Betrachtet man die Regionen im Einzelnen, dann haben im Norden der Stadtgemeinde Bremen noch 37 Kinder keinen Platz, es gibt aber an den weiterführenden Schulen insgesamt noch 100 freie Plätze. In Mitte suchen noch 26 Eltern für ihre Kinder Plätze, 39 Plätze sind noch frei. In der Region Süd haben 22 Kinder noch keinen Platz gefunden, 121 Plätze sind noch frei. Im Osten haben 28 Kinder noch keinen Platz, 186 sind noch frei, im Bremer Westen suchen noch 6 Kinder einen Platz, 46 Plätze sind noch frei. Diese Überkapazitäten sind entstanden, weil unter Berücksichtigung der Engpässe im vergangenen Jahr für das aktuelle Verfahren in bestimmten Regionen vorsorglich zusätzliche Plätze geschaffen wurden.

Die Bescheide wurden am 08.03.11 versandt. In den Bescheiden für die bisher nicht aufgenommenen Schülerinnen und Schüler wurden die Telefonnummern der zuständigen Beraterinnen angegeben, die den Eltern für Rückfragen, auch am Sonnabend, 12. März 2011 zur Verfügung standen. Dieses Angebot wurde von den Eltern genutzt.

Beratungsgespräche für die nicht erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber auf freie Schulplätze finden seit Mittwoch, 09. März 2011 statt. Bei Nichtannahme von freien Schulplätzen erfolgt am Ende des Aufnahmeverfahrens die Zuweisung der Schülerinnen und Schüler an Schulen auf freie Schulplätze.

B) Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt den Bericht zu den Anwahlen im Übergang zu den weiterführenden Schulen in der Stadtgemeinde Bremen für das Schuljahr 2011/2012 zur Kenntnis.

In Vertretung

gez.

Othmer

Staatsrat